

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Fabrikation und -Handel

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben von

Dr.-Ing. CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin. Fernsprecher: Berlin Amt Lützow, Nr. 787

Postscheck-Konto Berlin Nr. 2428

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag
Schluß Donnerstag und Montag
abends
Bei der Post bestellt und ab-
genommen oder durch Buch-
handel bezogen:
vierteljährlich 1 M.
(im Ausland mit Post-Zuschlag)
Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter
Streifenband — In- und Ausland —:
vierteljährlich 5 M.
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Preise der Anzeigen
Die Petitzeile von 3 mm Höhe
50 mm (1/4-Seite) Breite 50 Pf.
Umschlag bis 80 Pf.
6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger
13 " " " 20 " " "
26 " " " 30 " " "
52 " " " 40 " " "
104 " " " 50 " " "
Für Annahme und freie Zu-
sendung der frei eingehenden
Zeichen-Briefe hat Besteller
der Anzeige 1 M. zu zahlen
Stellengesuche zu halbem Preis
Vorausbezahlung an den Verleger
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler
Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten
Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
Alleiniges Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Großhändler

Nr. 20

Berlin, Sonntag, 10. März 1912.

XXXVII. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-
stellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im
Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifenband
kostet für In- und Ausland 5 M. das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 1 Frank 87 Cts.	Norwegen 1 Krone 53 Oere
Bulgarien 2 Frank 85 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 80 Helles
Dänemark 1 Krone 25 Oere	Rumänien 3 Frank
Aegypten 156 Milliems	Rußland 1 Rubel
Italien 2 Lire 90 Cts.	Schweden 1 Kr. 55 Oere
Luxemburg 1 Mark 90 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 2 Frank 11 Cts.

und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 15 1/2 Piaster in Silber

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen
Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

Der Verein Sächsischer Papierfabrikanten hat am 4. März
in Dresden getagt. Die Mitglieder stellten fest, daß die Fabriken
durchgängig voll beschäftigt, daß sämtliche Rohstoffe im Preise
gestiegen und daß die Löhne höher geworden sind. Angesichts
dessen hielt die Versammlung einen angemessenen Aufschlag
der Verkaufspreise für dringend geboten.

Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker Zum Mitgliederverzeichnis

Ein neues Mitglieder-Verzeichnis ist fertiggestellt worden
und wird dem nächsten erscheinenden Bericht über die Haupt-
versammlung 1911 als Anhang beigefügt sein. Danach zählte
der Verein am 4. März 1912 366 Mitglieder, darunter 215 deutsche
und 151 außerdeutsche. Nach der ständig veröffentlichten
Fortzählung müßte die Mitgliederzahl höher sein, jedoch werden
die Abgänge erst bei Jahresschluß abgezogen. Der Verein verlor
im letzten Jahr 2 Mitglieder durch Abmeldung, 1 durch den
Tod, 1 durch Auswanderung „unbekannt wohin“ und 8 da-
durch, daß sie den Mitgliedsbeitrag für 1911 trotz mehrmals
wiederholter Aufforderung nicht bezahlten.

Jahresbeitrag 1912

Die wenigen Mitglieder, die noch mit ihrem Beitrag für
1912 im Rückstand sind, werden gebeten, ihn baldigst an die
Bank für Handel und Industrie, Depositenkasse Y, in Berlin
SW 61, Belleallianceplatz 6, „für den V. d. Z. u. P.-Ch.“ zu
senden. (Postscheck-Konto Berlin Nr. 1653.) Sie erhalten dann
umgehend ihre Mitgliedskarte für 1912. Der Beitrag ist für
Deutschland 20 M., für alle anderen Länder 15 M.

Der Vorstand

Im Auftrage: S. Ferenczi, Schriftführer

* * *

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:		
Verein Sächsischer Papierfabrikanten . . .	725	Kampf oder Verständigung in Lohnfragen? . . .
Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker . . .	725	Kleine Mitteilungen
Londoner Papiermarkt	726	Druck von Abziehbildern
Kartell für holzfreie Papiere!	726	Kalenderschau
Benachteiligung der Papierfabriken zufolge der		
Ableitung d. Endlaugen aus Chloralkaliumfabriken	728	Schreibwaren-Handel:
Kleine Mitteilungen	729	Schutzverband f. d. Postkarten-Industrie, E. V.
Papierstoffmarkt	730	Preiskartelle f. Gegenstände des Schreibwaren-
Packseidenpapier (Schiedspruch)	732	handels
Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:		Probenschau
Vereinigung für die Zollfragen der Papier ver-	735	Geschäfts-Nachrichten
arbeitenden Industrie und des Papierhandels		Börsenbericht
Berliner Typographische Gesellschaft	736	In Deutschland patentierte Erfindungen
Verband deutscher Tüten- und Papierwaren-		Deutsche Reichs-Patente
Fabrikanten	737	Haftung des Vorarbeiters
Pflanzenleim in Papier-Streichfarben	737	Der Deutsche Werkmeister-Verband
Je eine Beilage von den Firmen Sächsische Transportgeräte-Fabrik, Neubauer & Schubert, Dresden-A. 4a, und Stoker Company m. b. H., Berlin-Charlottenburg 5		Warenzeichen 762, Briefkasten

Preis Ausschreiben

Der Verein Deutscher Holzstofffabrikanten hat uns dankens-
werterweise die Summe von 400 M. für die beste Arbeit über
das Dämpfen von Holz zur Verfügung gestellt. Die Preisarbeiten
sind bis spätestens 1. April 1913 an den unterzeichneten
Geschäftsführer einzuliefern. Preisrichter sind außer zwei vom
Verein Deutscher Holzstoff-Fabrikanten zu ernennenden Herren
die Fachausschuß-Mitglieder unseres Vereins. Die Preisarbeiten
sind unter Berücksichtigung folgender Gesichtspunkte durch-
zuführen:

Das Dämpfen von Holz

1. Hauptzweck der Untersuchung ist, die Vorgänge beim
Dämpfen und Kochen des Fichten- und Kiefernholzes aufzuklären.
2. In erster Linie ist qualitativ und quantitativ der allmähliche
Aufschluß und die Färbung der Hölzer zu verfolgen. Es sind also
während der ganzen Dauer normaler Dämpf- und Kochprozesse,
die in Apparatur, Druck und Zeitdauer der Dämpfung und Kochung
möglichst der Praxis nachzubilden sind, die abgestoßenen Kondens-
wässer bzw. der abgestoßene Dampf auf die etwa in ihnen enthal-
tenen Stoffe, wie Zucker, Alkohole, Aldehyde, Sämen, Harz- und
Gerbstoffe, Mineralbestandteile u. a. m. fortlaufend quantitativ
zu untersuchen und etwaige Fixpunkte der Reaktion, wie Auf-
treten eines neuen Stoffes in der Ablauge, Verschwinden eines an-
deren, festzulegen. In gleicher Weise soll versucht werden, die Zu-
sammensetzung der gedämpften Hölzer, z. B. das Verschwinden
von Mineralbestandteilen, von Zuckern, Harz usw. festzustellen
derart, daß aus der Untersuchung klar hervorgeht, welche Stoffe
gewissermaßen als Kitt wirken, welche also herausgelöst werden
müssen, damit das Holz gut schleifbar werde.